

Fußball: Ohne Zuschauer

Kairo. Nach fast zweijähriger Unterbrechung wegen der politischen Unruhen im Land wird in Ägypten wieder Klubfußball gespielt. Die zehn Partien der Premier League, die zwischen Dienstag und Donnerstag ausgetragen wurden, gingen allerdings in leeren Stadien ohne Zuschauer über die Bühne. Ägyptens Innenministerium hatte dies dem Fußball-Verband zur Auflage gemacht. Nach zwei Präsidentenstürzen in drei Jahren befürchtet die Polizei immer noch, große Menschenansammlungen nicht in den Griff zu bekommen.

Die ägyptische Meisterschaft war erstmals im Februar 2012 abgebrochen worden, nachdem bei blutigen Zusammenstößen zwischen Fan-Gruppen und Polizei im Stadion von Port Said mehr als 70 Menschen getötet worden waren. Ein neuer Anlauf endete im letzten Juli – die Saison wurde wegen der Unruhen nach der Entmachtung des Präsidenten Mohammed Mursi durch das Militär erneut vorzeitig beendet.

Die Erstrundenspiele der neu gestarteten Liga verliefen ohne Zwischenfälle. Al-Masri, die Mannschaft aus Port Said, spielte ihr Heimmatch gegen Zamalek am Mittwoch in der Nachbarstadt Suez. Die Top-Mannschaft aus Kairo gewann mit 2:0. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/212690.fußball-ohne-zuschauer.html>